

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen,
Sektion VIII/Gesundheitswesen
Radetzkystraße 2, A-1031 Wien
http://www.gesundheit.bmsg.gv.at

Chefredakteur:

Sektionschef Univ.-Doz. Dr. Gunter Liebeswar.

Redaktion:

Renate Hussein-Schörg, Tel: (+43/1)711 00, DW 4633

FAX:(+43/1) 713 86 14

e-mail: rena.hussein-schoerg@bmsg.gv.at

Aboverwaltung:

Anita Schinko, DW 4686

e-mail: anita.schinko@bmsg.gv.at

Hersteller:

Druckerei des BM für soziale Sicherheit und Generationen,

Verlagspostamt: 1010 Wien.

Erscheinungsweise: monatlich

DVR: 0017001

ISSN 0369-1284, Mitt.SanitVerwalt.

Bankverbindung: PSK, Kto.Nr. 5070004, BLZ 60000

Abonnementpreis: EUR 56,10/ATS 772,- für 12 Hefte. Die Zeitschrift ist nur im Abonnement erhältlich, der Abo-Preis ist im voraus zu bezahlen. Die Bezugsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht eine Abbestellung bis spätestens 31. Oktober d.J. vorliegt. Änderungen vorbehalten.

Eingesandte Beiträge dürfen nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift angeboten werden. An den in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträgen erwirbt der Hersteller im Sinne des Urheberrechtsgesetzes das ausschließliche Recht der Vervielfältigung, Verbreitung sowie der Übersetzung.

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Ansicht des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingesandten Texte vor.

Nachdruck und Vervielfältigung:

Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung, insbesondere auch das Recht zur Nutzung unter Einsatz von Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen und zur Mikroverfilmung, sind vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen des Heftes, dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Inhalt:

Impressum	2
Beiträge	
<i>H. K. Hartl et al.:</i> Kompensation der Infektion mit dem HIV 1 durch Blut und Blutprodukte in Österreich, 1990-2000	3
<i>Strauss R., Siebinger G.:</i> Malaria in Österreich 2000	8
Aktuelles	
WHO-Bericht über Makroökonomie und Gesundheit	13
Weltgesundheitsstag 2002	14
Studie zur Gesundheitssituation von Schülern	15
Neuerscheinungen	16
Gesetze Verordnungen Erlässe	17
Arzneispezialitäten	
Zulassungen, Änderungen	28
Höchstpreise	35
Mitteilungen	
The Global Fund to fight AIDS, Tuberculosis and Malaria - Call for Proposals	39
Statistiken	
Österreichische AIDS-Statistik	
Stand 31. 1. 2002	40
Übertragbare Erkrankungen	
Monatsausweis Dezember 2001	42
Veranstaltungen	44

Liebe Leserinnen und Leser!

In letzter Minute erreichte der „Call for proposals“ des *Global Fund to fight AIDS, Tuberculosis and Malaria* die Redaktion, so dass hoffentlich noch Gelegenheit für Interessierte besteht, bis zur Deadline 10. März 2002 Vorschläge einzubringen. Der Global Fund wurde im Jänner 2002 gegründet und mit 1,9 Billionen \$ dotiert (davon 700 Mio \$ für das Jahr 2002). Zweck dieses Fonds ist es, zusätzliche Ressourcen zu bestehenden Programmen zur Bekämpfung von HIV-AIDS, Tuberkulose und Malaria zu lukrieren und verfügbar zu machen.

Nähere Information auf Seite 39. Die angeführten Guidelines samt Formular können per E-Mail in der Redaktion angefordert werden.

Der erste Beitrag in dieser Ausgabe stellt die Entwicklung des „Unterstützungsfonds für Personen, die durch medizinische Behandlung oder Tätigkeit mit HIV infiziert worden sind, und deren Angehörige“ seit seiner Gründung im Jahr 1989 dar. Da diese Arbeit sich auf einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren bezieht, wurde bei der Darstellung der Entschädigungsleistungen auf die Angabe der entsprechenden Euro-Beträge verzichtet.

Renate Hussein-Schörg